

OÖN 08042019 Fischaufstieg Asten-Abwinden

## Naturschutzprojekt beim Kraftwerk Abwinden.

### Perger Baufirma errichtet Kraftwerks-Fischaufstieg



Am Freitag wurde der offizielle Spatenstich für das Bauprojekt vollzogen. Bild: Verbund

Auf der südlichen Seite des Donaukraftwerks Abwinden-Asten entsteht derzeit eine der größten Fischaufstiegshilfen Österreichs. Auf einer Länge von 5,3 Kilometern finden künftig Fische und weitere Lebewesen neuen Lebensraum und eine Möglichkeit, das Kraftwerk in einem natürlichen Fließgewässer zu passieren.

Ausführende Baufirma dieses Projekts, in das der Kraftwerksbetreiber Verbund inklusive öffentlicher Fördermittel rund 6,5 Millionen Euro investiert, ist die Perger GLS Bau und Montage GmbH. Geschäftsführer Walter Besenbäck war am vergangenen Freitag auch mit dabei, als gemeinsam mit Verbund-Vorstand Achim Kaspar, Landesrat Elmar Podgorschek und Robert Fenz, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, sowie Luftenbergs Bürgermeisterin Hilde Prandner und Landesfischermeister Siegfried Pilgerstorfer der Spatenstich für dieses Projekt gesetzt wurde.

Das bis zu zehn Meter breite Fließgewässer, dessen Fertigstellung im kommenden Jahr vorgesehen ist, ermöglicht Fischen, die acht Meter Höhendifferenz des Donaukraftwerkes Abwinden-Asten zu überwinden. Zwischen vier und neun Kubikmeter Wasser pro Sekunde werden durch den fertigen Aufstieg fließen. Antrieb hinter diesem Projekt ist die Wasserrahmenrichtlinie der EU: Diese gibt die Wiederherstellung der Durchgängigkeit der großen Flüsse in Europa vor – darunter auch der Donau.